



Hygienekonzept einer Gefügelmast- Großeltern-tierhaltung- besondere Aspekte

Dresden, 12.06.2012

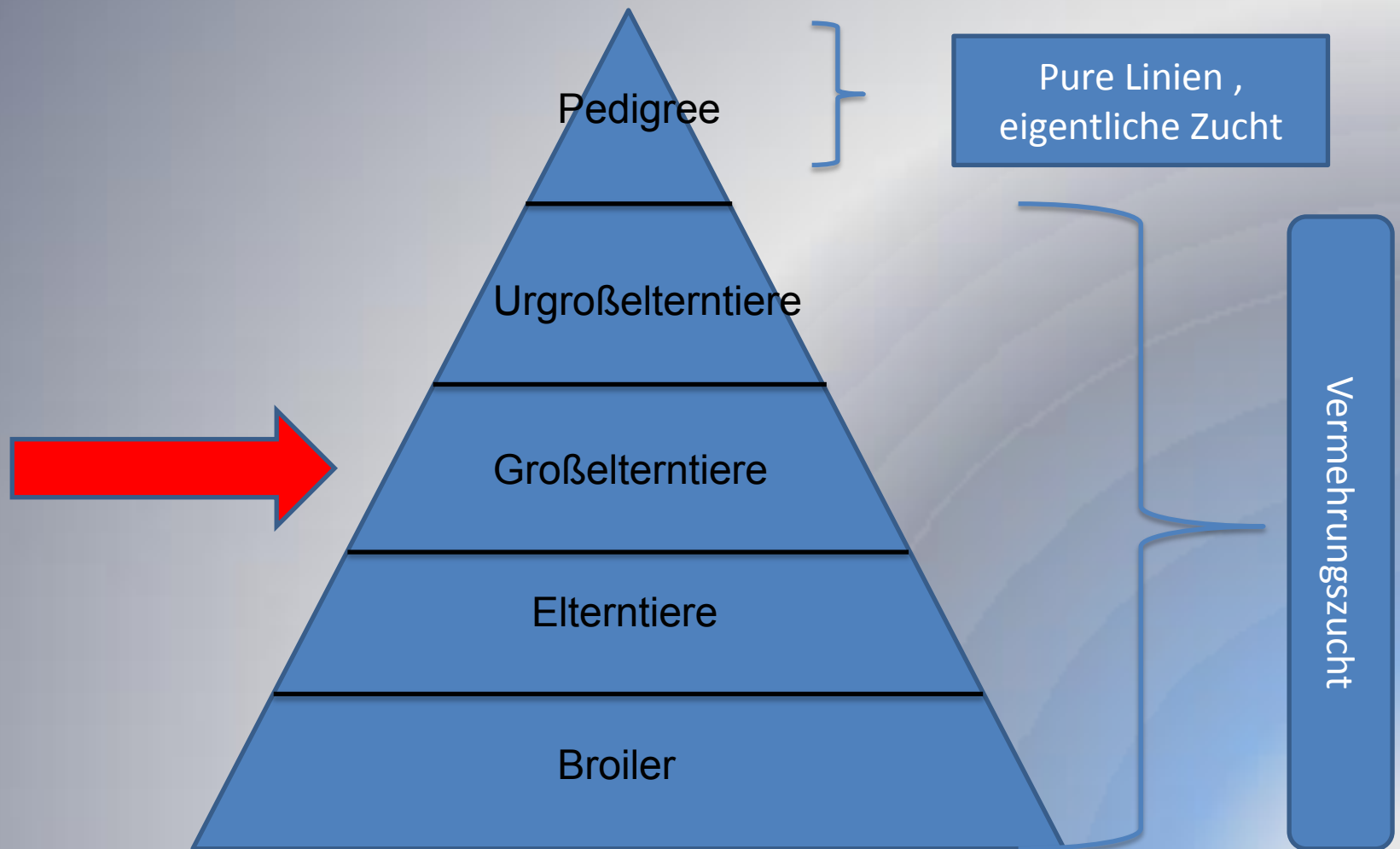
Dr. Stefan Müller-Molenar

s.muemo@TAP-MMT.de

Gliederung

- Einführung (Mastgroßelterniere, besondere Anforderungen)
- Hygienekonzept (Rahmenbedingungen/ Kern)
- Dislokationsprinzip, Produktionsstruktur, Alles rein-Alles raus, Serviceperiode
- Schwarz-Weiß-Prinzip, Besucherregelung
- Zusammenfassung

Geflügelmastgroßelterntiere?



Besondere Anforderungen an Großeltern-tierhaltungen

- Salmonellenfreiheit (Top 5, SPG und alle anderen *Salmonella* spp.)
- Mykoplasmenfreiheit (MG/MS)
- Frei von aviärer Leukose (ALV-J)
- Anforderungen gemäß Gesundheitszertifikat
 - Ursprungsherden frei von klinischen Symptomen und frei vom Verdacht auf eine ansteckende Krankheit (z. Bsp. ILT, Pocken, Pasteurellose, EDS, Coryza)

Hygienekonzept-Schema

Dislokationsprinzip (isolierte Farmen)

Schwarz-Weiss-Prinzip

Besucherregelung

Alles rein - Alles raus

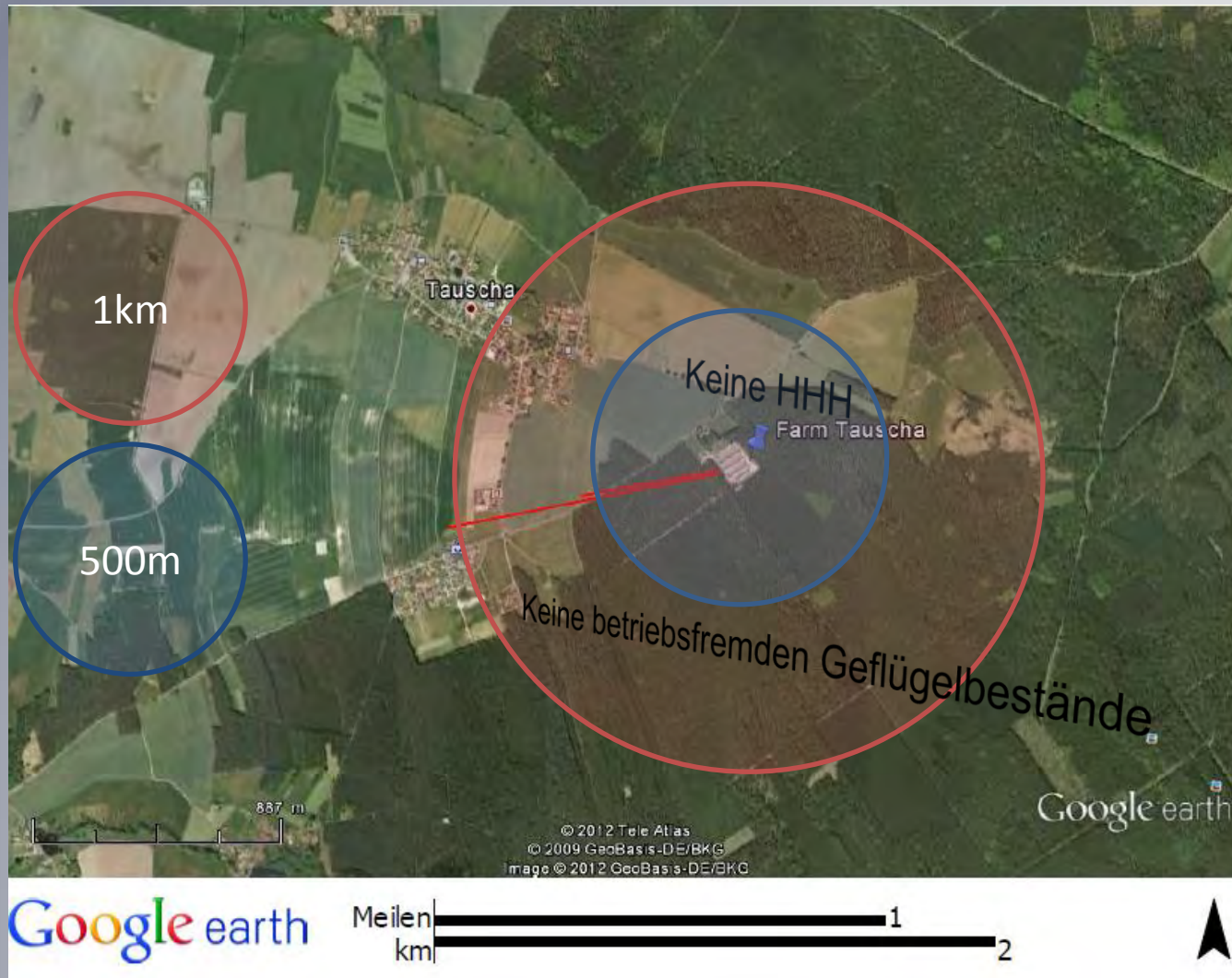
Hygienekonzept Farm:

- Arbeitsanweisungen ([Personenschleuse](#), [Tagesablauf](#), [Wochenablauf](#))
- Hygieneprotokolle ([Bruteihandling](#), [Leerguthandling](#), [Kadaverentsorgung](#))
- Visuelle [Hygienehinweise](#) (an kritischen Hygienepunkten)
- [Desinfektionsplan](#) (Was, Wer, Wann, Wie, Womit)
- Eigenkontrollformular ([Wochenablauf](#))
- Schädner-/Insektenbekämpfung

Serviceperiode (R&D)

Innerbetriebliche Produktionsstruktur

Dislokationsprinzip



Hinterhofhühnerhaltungen



Umgang mit Hinterhofhühnern



Umgang mit Hinterhofhühnern- Bsp. MS-Sanierung MET-Haltungen

1. Augen und Ohren offen halten
Statuserhebung im Umkreis der Farm
2. Erstkontakt: Angebot kostenloser Betestung
auf freiwilliger Basis
3. Betestung (Trachealtupfer für PCR
Untersuchung)
4. Wenn positiv, Angebot des freiwilligen,
kostenlosen Austausches der Tiere
5. regelmäßiges Monitoring

Hinterhofhühner MG/MS Betestung TAP MMT 2009-2012

	MS positiv	MG positiv	MG+MS positiv	Negativ
Absolut	8	1	6	2
%	47	6	35	12

n= 17 Hinterhofhühnerbestände

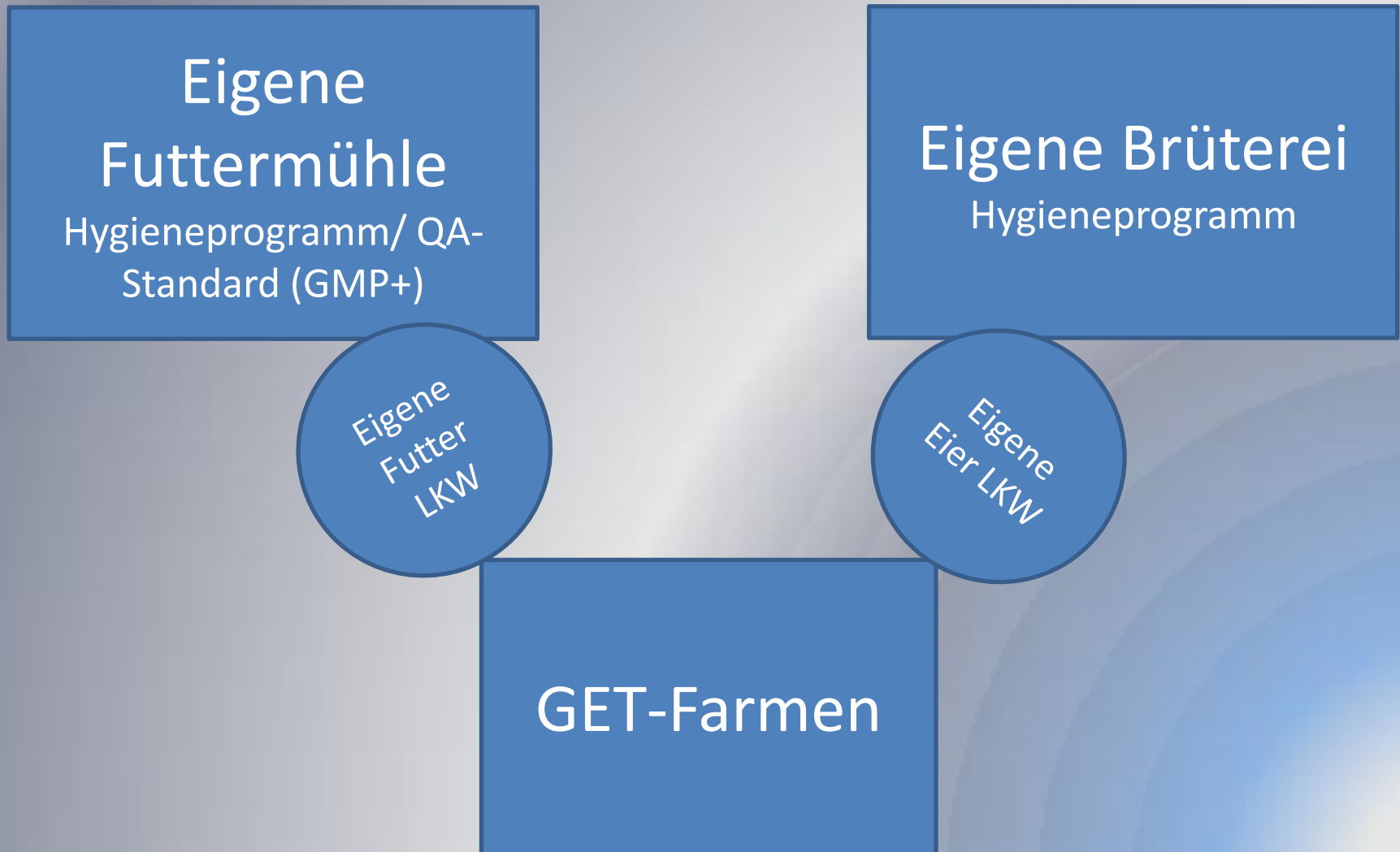
12 von 15 HHH-Beständen ausgetauscht
(80%)

Dislokationsprinzip



- Wer bringt welchen Mist aus ?

Produktionsstruktur- innberbetrieblich



Alles Rein-Alles raus

- Eine Alterstufe in der Farm
- Von Einstallung bis Ausstallung alle auf einem Standort (keine Transfer zwischen Aufzucht und Produktion)
- Serviceperiode zwischen den Durchgängen

Serviceperiode (Plan)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Stall 5	A	DM	R	S					D1	*	D2*	M					D3	StE	Bg	PL	B
Stall 4		A	DM	R	S				D1	*	D2*		M				D3	StE	Bg	PL	B
Stall 3			A	DM	R	S			D1	*	D2*			M			D3	StE	Bg	PL	B
Stall 2				A	DM	R	S		D1	*	D2*				M		D3	StE	Bg	PL	B
Stall 1					A	DM	R	S	D1	*	D2*					M	D3	StE	Bg	PL	B

A: Ausstallung (Käfer, Milben, Fliegen)

DM: Demontage

R: Räumung trocken besenrein

S: Säuberung nass

D1: Nassdesinfektion 1

*: Ruhe

D2: Nassdesinfektion 2

M: Montage

D3: Nassdesinfektion 3

StE: Einstreu u. Käfer

Bg: Begasung

Pl: Probelauf

B.: Belegung

Vor Ausstallung: Rasen, Nager, Fliegen

Vor D1: Silo, Farmhaus

Schwarz-Weiß Einfriedung



Komplette Einfriedung des
Betriebsgeländes

Schwarz-Weiß-Futtersilo



Schwarz-Weiß-Kadavertonne

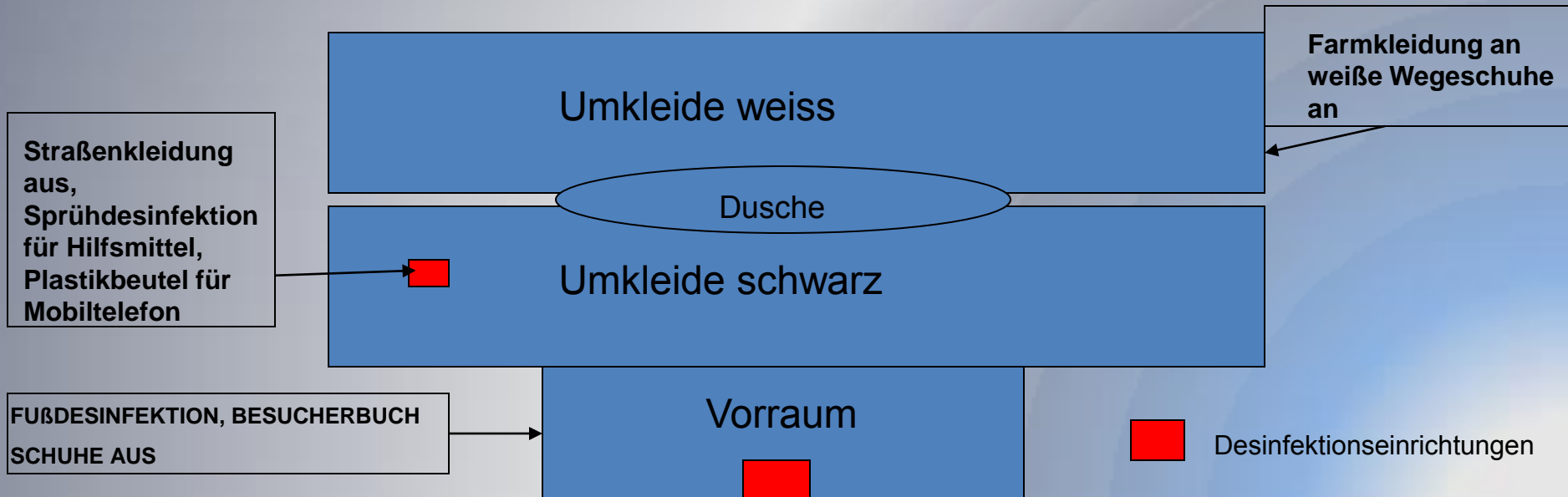
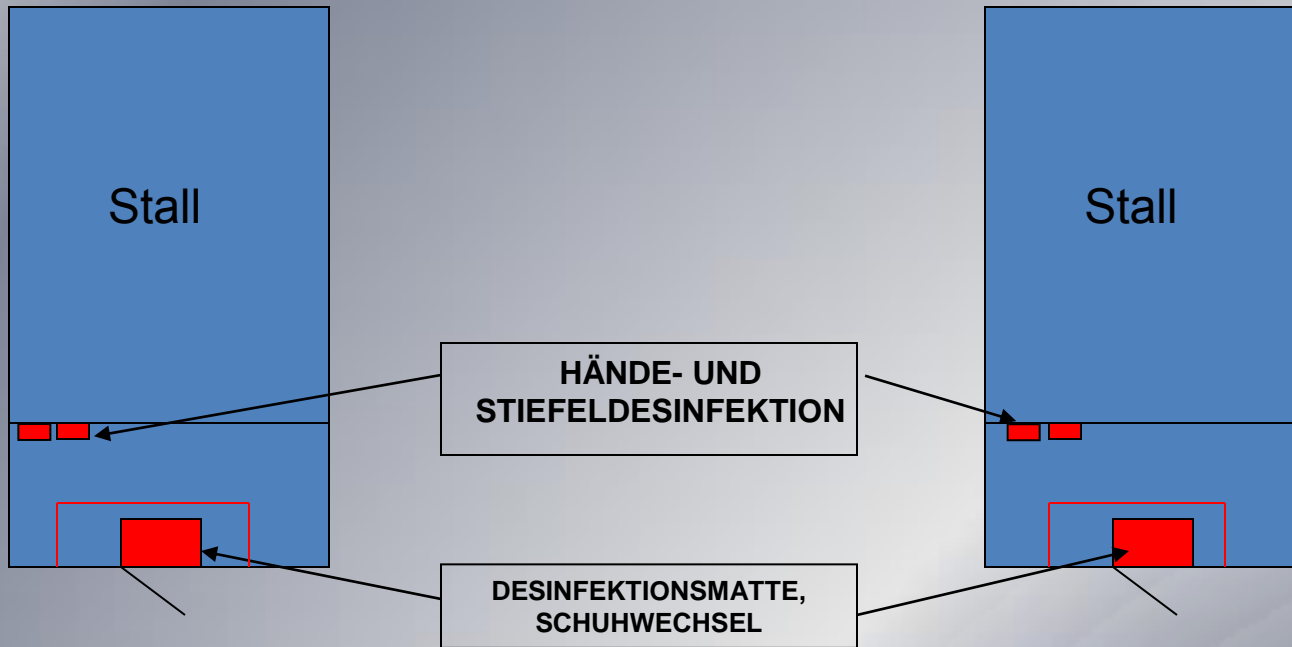


Schwarz-Weiß-Prinzip- (Personalschleuse)



Zugangsregelung Besucher Grundsatz

**Am willkommensten
auf der Farm ist immer
unser guter Freund
„kein Besucher“**



Zugangsregelungen Besucher

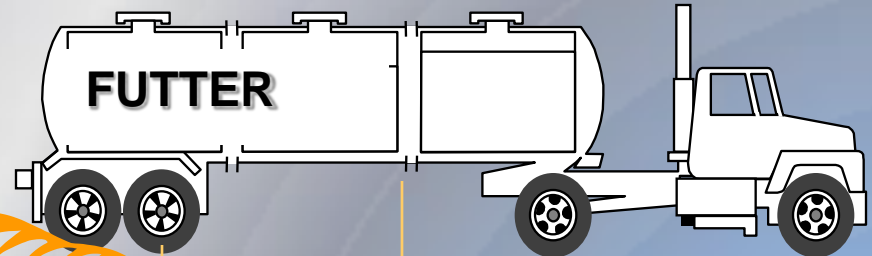
- Letzten 48 h keine Geflügelställe oder ausschließlich Großeltern-tierbetriebe besucht hat
- Mindestens 3 Minuten mit einem Schampo in die Farm hinein geduscht hat (incl. Haare waschen) und Fingernägel mit Bürste gereinigt hat
- Komplett farmeigene Kleidung
- Werkzeuge sauber und gründlich desinfizieren
- Mobiltelefone nur in Plastiktüte mit auf die Farm
- Das keine Geflügel zuhause gehalten wird und keinen Kontakt zu HHH in letzten 48 h bestand
- Letzten 30 Tage negativ auf Salmonellen getestet
- Letzten 48 h keine akute Magen-Darm Erkrankung

Baumwolle: 4 Tage

Haut: <4 St
Ohren: 4 St
Nase: 1-2 Tage
Haare 3 Tage

Überleben von MG

Federn: 4 Tage,



Einstreu: 8 St
Holz: 1 Tag
Stroh: 2 Tage

Gummi: 2 Tage
Kot: 7 Tage

Futter: 4 St

Christensen, N.H. et al., 1994
(Avian Pathol. **23** (1): 127-143)

Zusammenfassung

- Rahmenbedingungen im Hygienekonzept sehr wichtig
 - Dislokation (Hinterhofhühner, Mistausbringung)
 - Produktionsstufen innerbetrieblich
 - All in/ All out
 - Serviceperiode (Plan)
- Schwarz Weiß-System
- Besucherregelung



Danke für die Aufmerksamkeit

Dresden, 12.06.2012

Dr. Stefan Müller-Molenar

s.muemo@TAP-MMT.de